Garoschem, mein wertester Freund.

Zu lange ist es her, dass ich euch und der Erhabenen meine Aufwartung machte.

Vergib mir! Wahrlich bei jedem Maße bin ich ein Lumpenfloh von einem Freund, wie ihn selbst die Kamele des Sultans nicht geringer hervorbringen könnten.

Doch da ich weiß, dass deine Großherzigkeit selbst die Türme der Erhabenen überragt, wage ich es doch mit einer Bitte an deine Schwelle zu treten.

Der edle Harun al Matassa scheint – wenn meine Informationen mich nicht belügen — Umgang mit Zwielichtigen Gestalten zu pflegen. Sei doch so gut und habe ein Auge auf ihn, und ein offenes Ohr für seine Umtriebe.

Ich werde es dir nicht verdenken.

Es mag dich auch freuen zu hören, dass deine Kunstwerke bei der hohen Gesellschaft im Westen vorzüglichen Anklang finden. Wenn du beizeiten eine neue Lieferung zusammenstellen kannst, werde ich dafür sorgen, dass deine Mühen mehr als nur Angemessen entlohnt werden.

Fegz alaykum,

Hyaddan

P.S. Hast du noch Kontakt zu deinen Stahlfertigen Gevattern? Ich habe diesem Schreiben einige Skizzen beigelegt, für ein Gewand, welches eine ganz besondere Art von Schneiderskunst erfordert. Ich habe meine Maße vom besten Schneider der Stadt nehmen lassen, doch die Umsetzung bedarf der findigen Kunst deines Volkes. Gutes Gold für gute Arbeit. Erweise mir noch diesen Dienst, und eine Kommission sei dir Gewiss.